

# Museumsverein Lörrach

Basler Straße 143  
D 79540 Lörrach  
Telefon +49 7621 415 150  
Mail: [museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de)  
[www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu)

An die Mitglieder des Museumsvereins Lörrach

und der Regionalgruppe Lörrach/Markgräflerland  
der Badischen Heimat

Anfang Oktober 2024

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, dass unser Sommerprogramm auf ein gutes Interesse gestoßen ist. Unter anderem bot die dreitägige Exkursion nach Oberbayern viele Eindrücke von der großartigen Landschaft am Kochel- und Staffelsee und der Welt der Expressionisten dort – so auch von Gabriele Münter. Von ihr besitzt das Dreiländermuseum ein wertvolles Ölgemälde, das große Kunstmuseen für wichtige Sonderausstellungen immer wieder aus Lörrach ausleihen. Zuletzt war es in Hamburg zu sehen, für 2025 hat Museumsleiter Jan Merk seine Ausleihe an den renommierten Kunstpalast Düsseldorf vereinbart.



links: Im Juli bot uns „Lebendiges Hauingen“ einen historischen Dorfrundgang (Foto: Astrid Eichin)



Mitte: Im August vor dem Haus von Gabriele Münter in Murnau/ Oberbayern (Foto: Privat)



Rechts: Im September informierte ein Rundgang über die Geschichte des Engelplatzes. Der Museumsverein wünscht, dass die Bedeutung des historischen Viehmarktbrunnens bei der Neugestaltung wieder deutlich wird. (Foto um 1930 von F. Gutermann, Dreiländermuseum Inv.Nr. Fo 2542)

Für den Museumsverein bleibt es ein wichtiges Anliegen, dass Lörrachs Geschichte in Lörrachs Stadtbild künftig sichtbarer wird. Dafür warben auch unsere beiden historischen Rundgänge durch Hauingen und rund um den Engelplatz. Der Museumsverein freut sich, dass seine Stellungnahme zur Neugestaltung des Engelplatzes von den auswärtigen Experten des Gestaltungsbeirates der Stadt Lörrach als wichtiger Impuls aufgegriffen wurde und die Stadtverwaltung die historische Bedeutung des Platzes bei den Planungen nun stärker berücksichtigen will.

## **Kommende Veranstaltungen und Angebote des Museumsvereins**

Erinnerung: Mittwoch, 16. Oktober 2024, 19 Uhr

### **Der Spitalfriedhof Basel – Spiegel typischer Dreiland-Biographien**

**Vortrag von Dr. Gerhard Hotz**

Gerhard Hotz stellt die neue archäologische Grabung im Spitalfriedhof Basel (1845 – 1868) und ihre spannenden neuen Ergebnisse für die Dreiland-Geschichte vor. Den Vortrag ergänzt eine Exkursion am 26. November nach Basel (s.u.).

Weitere Infos im letzten Rundbrief. Im Dreiländermuseum, keine Anmeldung erforderlich, kein Eintritt.

Donnerstag, 7. November 2024

### **Besuch der Fondation Fernet-Branca in Saint-Louis**

Neben der Fondation Beyeler, dem Tinguely-Museum und dem Vitra Design Museum ist die Fondation Fernet-Branca im elsässischen St-Louis ein Muss für Liebhaber der modernen Kunst im Dreiländereck. Im ehemaligen Weinlager der Brennerei entstanden 2004 über 2000 m<sup>2</sup> große eindrucksvolle Ausstellungsräume. Nach eineinhalbjähriger Schließung wurden sie in diesem Frühjahr wiedereröffnet.

Die Elsässerin Martine Zimmermann erläutert die Geschichte der bekannten Mailänder Brennerei und führt auf Deutsch durch die aktuelle Kunstausstellung: eine umfassende Retrospektive des bedeutenden französischen Künstlers Jean Messagier (geb. 1920 Paris, gest. 1999 Montbéliard). Sein zunächst von Paul Klee beeinflusstes Werk fand seit den 1960er Jahren große Beachtung, er ist heute in international bedeutenden Kunstmuseen auf vier Kontinenten vertreten.

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hauptbahnhof Lörrach, individueller Kauf des grenzüberschreitenden Tagestickets triregio mini (10,70 €)

Anreise: 11.31 Uhr Abfahrt mit der S 6 nach Basel SBB, Umstieg zur Tram nach St-Louis gare, von dort mit dem Bus ins Zentrum von St-Louis. Zur Fondation 400 m zu Fuß; 13.00 Uhr Führung (1 Stunde)

Rückfahrt: 14.46 Uhr mit Bus und Tram zum Bad. Bahnhof Basel, Ankunft in Lörrach Hbf 15.57 Uhr.

Wer möchte, kann später zurückreisen und noch die Innenstadt von St-Louis erkunden. Dort gibt es eine große Buchhandlung, einen Supermarkt, Cafés und Restaurants.

Anmeldung: bis 29.10.24 im Dreiländermuseum (max. 20 Personen)

Kosten für die Führung: 10,00 € + Eintritt 8 € oder Museumspass

Dienstag, 12. November 2024, 18 Uhr

### **Der Dinkelberg:**

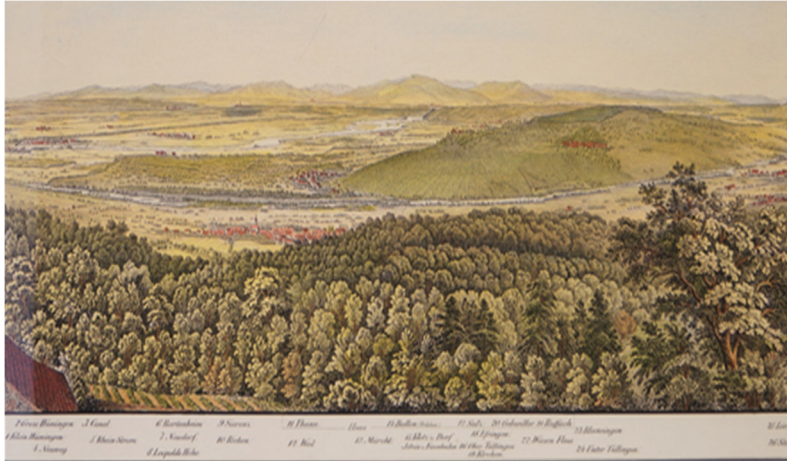
### **Geschichte und Kultur des unterschätzten Gebirges zwischen Basel und Wehr**

**Vortrag von Markus Moehring**

Der Dinkelberg unterscheidet sich als eigenständiger Natur- und Kulturraum von seinen benachbarten Gebirgen Schwarzwald und Schweizer Jura. Seine höchste Erhebung ist die „Hohe Flum“ bei Schopfheim, „St. Chrischona“ sein höchster Punkt im Kanton Basel-Stadt. Die Gemeinsamkeiten dieses grenzüberschreitenden Gebirges sind nur wenig im allgemeinen Bewusstsein. Markus Moehring gibt mit vielen Abbildungen einen Überblick über den Natur- und Kulturraum und seine Geschichte. Hier lebten germanische

Alamannen, als Kaiseraugst noch römisch war. Bauern, Adlige und Kirche prägten seine Kulturlandschaft im Mittelalter. In der Reformationszeit entstanden katholische, lutherische und reformierte Dörfer. Im 20. Jahrhundert hatte die deutsch-schweizerische Grenze massive Auswirkungen auf das Leben der Menschen und war Ziel für viele Schmuggler und Flüchtlinge. Auch einige besondere Naturphänomene sind Thema.

Im Dreiländermuseum. Keine Anmeldung erforderlich, kein Eintritt.



Blick vom Dinkelberg in den 1860er Jahren. Die Lithographie (Ausschnitt) von Anton Winterlin blickt von St. Chrischona hinunter ins Wiesental mit Riehen und Lörrach; im Hintergrund der Tüllinger Berg, das Rheintal und die Vogesen. (Dreiländermuseum Inv.Nr. BKWi 15).

Dienstag, 26. November 2024

### **Hinter den Museumskulissen des Naturhistorischen Museums Basel**

Das 1821 gegründete Naturhistorische Museum zählt zu den großen Häusern in der europäischen Museumsmetropole Basel. Der Kurator der anthropologischen Sammlung, Prof. Dr. Gerhard Hotz, führt nun im Anschluss an seinen Vortrag vom 16. Oktober und in Kooperation mit dem Dreiländermuseum hinter die Kulissen der dortigen Museumssammlung. Wir erhalten Einblicke in alte Sammlungstraditionen, neueste Forschungsergebnisse und spannende Fragen - zum Beispiel, wie heute Lebensumstände oder Krankheiten am menschlichen Skelett bestimmt werden können.

Treffpunkt: 15 Uhr am Eingang des Naturhistorischen Museums, Augustinergasse 2, CH 4051 Basel

Mögliche Anreise: ab Hbf Lörrach 14.02 Uhr, Basel Bad Bf, an 14.13 Uhr, Tram Nr. 6 ab 14.21 Uhr, an Basel Schifflande 14.29 Uhr; z.B. mit Tagestickets triregio mini für 10,70 €.

Anmeldung und Kosten: im Museumsbüro, max. 15 Teilnehmer, 10 € (vor Ort zu entrichten).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unseren Veranstaltungen in diesem Herbst. Unseren nächsten Rundbrief erhalten Sie voraussichtlich Anfang 2025.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

*M. Moehring*

Markus Moehring (Vorsitzender Museumsverein)



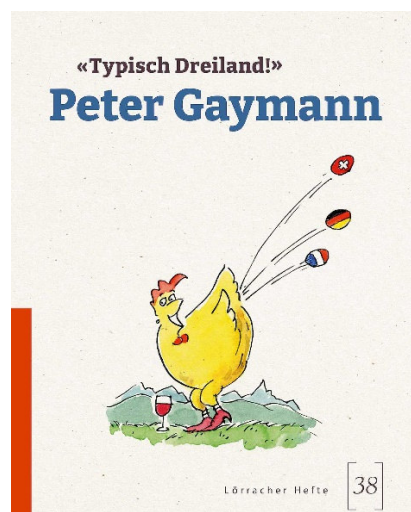
Lörrach, im Oktober 2024

Liebe Mitglieder des Museumsvereins Lörrach und der Badischen Heimat,

in guter Tradition versenden wir gerne auch diesmal wieder zusammen mit unseren aktuellen Informationen und Ausstellungshinweisen aus dem Dreiländermuseum den Rundbrief des Museumsvereins Lörrach, erneut mit attraktiven Angeboten, die der Verein zusätzlich zum Museumsangebot für Sie organisiert.

### Neues Lörracher Heft und Signierstunde mit Peter Gaymann

Von Museumsseite aus wollen wir Sie gerne darauf hinweisen, dass zur aktuellen, gut besuchten Sonderausstellung „Typisch Dreiland! Cartoons von Peter Gaymann“ auch ein Lörracher Heft mit über 40 zum Teil neuen Cartoons, einer Betrachtung zu Mentalitäten, kulturellen Prägungen, Klischees und Vorurteilen im Dreiland und einem Gespräch erschienen ist, in dem man Peter Gaymann und seine Verbundenheit mit unserer Region näher kennenlernen kann. Es ist für 12,- Euro – und für Mitglieder des Museumsvereins ermäßigt für 6,- Euro – zu erwerben, vielleicht auch als schönes Weihnachtsgeschenk?



Nutzen Sie auch das abwechslungsreiche Begleitprogramm zur Ausstellung, die noch bis zum 17.11.2024 läuft. Auf der Museums-Website sind alle öffentlichen Veranstaltungen einsehbar. Peter Gaymann selbst kommt am Freitag, 11.10.2024, von 16-17 Uhr zu einer **Signierstunde** nochmals ins Museum. Abends gibt es zusammen mit seinem Freund Josef Brustmann ein **Zeichenkonzert**. Karten können im



Museumsbüro, Tel. 07621/415-150 (Di-So 11-18 Uhr) oder unter [museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de) reserviert werden. Kosten: 20,- Euro, ermäßigt 18,- Euro  
Herzlich laden wir Sie jetzt schon zu zwei Ausstellungseröffnungen in diesem Herbst ein:

### **Emil Bizer – Klassische Moderne im Markgräflerland**

Emil Bizer (1881-1957) zählt zweifellos zu den bedeutendsten Künstlern unserer Region. Seit 1912 lebte er mit Unterbrechungen in Badenweiler und war zeitweise Vorsitzender der Künstlervereinigung „Badische Secession“. In seinen Ölgemälden wird auch sein grafisches Schaffen der 1920er Jahre erkennbar, aufgrund dessen er überregional bekannt, aber bald auch von den Nationalsozialisten ausgegrenzt wurde. In der Nachkriegszeit lehrte er zusammen mit seinem Künstlerfreund, dem Lörracher Ehrenbürger Adolf Strübe, an der Kunstakademie Freiburg. Im Hebelsaal zeigt das Dreiländermuseum Leihgaben aus Privatbesitz und Neuerwerbungen.

**Vernissage: Sonntag, 27. Oktober 2024, 11.15 Uhr**

### **Holz, Stein, Lehm**

Der Verein Bildende Kunst Lörrach (VBK) möchte mit seiner zweiten Jahresausstellung im Dreiländermuseum vermitteln, wie die titelgebenden, ursprünglichen Materialien in den Arbeiten von Armin Göhringer (Holzbildhauer), Simon Burkhalter (Holzkonstruktionen), Roman Klonek (Holzschnitt), Bernd Goering (Steinbildhauer) und Johannes Beyerle (Werke aus Lehm) in eine spannende Korrespondenz treten. Ein Arbeitsprozess, der mit der naturgegebenen Stofflichkeit gleichzeitig urwüchsig und gegenwärtig den Betrachter anspricht. Monumental, figürlich, bildhaft sowie gegenständlich eröffnet sich daraus ein großes Spektrum dessen, was Künstler schon seit Jahrtausenden an natürlicher Stofflichkeit vorgefunden haben.

**Vernissage: Freitag, 29. November 2024, 19 Uhr**

Zu Schluss noch ein Lektüre-Hinweis: das nächste Themenheft der Badischen Heimat wird mit von unserem Haus aus koordinierten Beiträgen dem „Markgräflerland“ gewidmet sein und noch vor Weihnachten erscheinen.

Wir hoffen, Sie auch in diesem Herbst im Dreiländermuseum empfangen zu dürfen, und grüßen Sie herzlich

Jan Merk, Leiter des Dreiländermuseums Lörrach, mit dem Museumsteam